

Oey

Schulort:	Oey	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niedersimmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Diemtigen	Gemeinde 2015:	Diemtigen
		Kirchgemeinde 1799:	Diemtigen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 92-93v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1415: Oey, [http://www.stapferenquete.ch/db/1415].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oey (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schul zu Öy

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Namen des Orts wo die Schule ist heist Öy
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dörflin
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchgemeind und Agentschafft Diemtigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Niedersimenthal
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schul Bezirk gehörigen Häuser, in der ersten Viertel Stund — 21. Häuser in der 2.ten Viertel Stund 9. Häuser in der 3.ten Viertel Stund 5. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Befinden sich zu Öy in der 1.sten 8.tel Stund. 15. Häuser — 19. Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Feld, Hasli, in der 1/4tel Stund 6. Häuser — 6. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Selbezen Zeünegg in der 2/4.tel Stund 9. Häuser — 12. Kinder Lochmati in der 3/4.tel Stund 5 Häuser — 0 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nächsten Schulen auf eine Stunde im Umkreis
I.4.a	Ihre Namen.	a. Diemtigen — eine Halbe Stund b. Bächlen eine Stund beide in der Agentschafft Diemtigen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	c. Laterbach eine halbe Stund d. Erlenbach eine Stund in der Agentschafft Erlenbach
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine Klafen eingetheilt, jedes macht Gleichsam eine Klaß aus, und erschwert die Mühe gar sehr, aber es ist schwer einzuführen. weil wegen Bösen Weg, und kalten Wetter, nicht alle mal die Gleichen komen können
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule Lehrt man die Kinder — Buchstabier Lesen, Auswendig, schreiben, Singen, etwas weniges Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulen werden nur im Winter gehalten, doch im Frühling und Herbst alle Wochen 1. Tag 10. Wochen Lang
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Sind Schulbücher Eingeführt — Namenbuch Heidelberger, Hübners Kinderbibel, Psalmen, Gellerts Lieder,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Gehaltenem Gebät wird mit den kleinern Kindern angefangen Buchstabieren, und mit den Gröseren in der Bibel gelesen, oder auch Handschrift. Ein anderer Tag wird Auswendig auf gesagt, aus dem Heidelberger, Psalmen, aus den Biblischen Historien der Jnhalt erzehlt, alle Wochen wird ein oder zwey mahl der Heidelberger Catechetisch erklärt. und nachmals wird wechsels weise — ein Tag Geschrieben, Gerechnet, Gesungen, oder die Noten Gelernt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule daurt Täglich 4. Stund, von 10. bis 12. — von 1. bis 3. Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bis dahin wurden die Pretendenten vom Pfarer EXAMENIERT. und die Tauglichsten dem AMTS Mann von Wimmis zur Auswahl Vorgeschlagen, und so ward ich, meine wenigkeit — erwählt
III.11.b	Wie heißt er?	David Klosner
III.11.c	Wo ist er her?	von Diemtigen
III.11.d	Wie alt?	[[Seite 3] Zwanzig Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ledigen Standes
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	drey Jahr Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hat sich immer zu Diemtigen oder Öy aufgehalten, und bey seinem Vater das Tischmacher Handwerk Gelernt, das er noch neben der Schule immer Treibt,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	36. Kinder Besuchen die Schule darunter Knaben 17. — Medchen 19. Sommer und Winter gleich
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond für die Schul einzig ist keiner vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	auch ist kein Schulgelt eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	des Schulhauses Zustand ist, schlecht und Baufelig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	und eine einzige kleine Schulstube, darinnen die 36. Kinder kaum Platz haben, einmal wenn nur die Helfte vorhanden, so ist kaum Platz für Schreiben rechnen etc.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Gemeind Besitzt dieses Haus Eigentümlich
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	und laßt es auch besorgen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. Bestet in 20. kr. barem Gelt. und weiters nichts, b. dieses Fließt aus der Kaßa von Öy, oder dem sogenannten Beürdt Guth.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	c. das von den Haus Vätteren zusammen gelegt, und jährlich von der ALMENT Gespiset wird
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 92-93v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schul zu Öy</u>
Transkriptionsdatum	22.10.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1415BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_92-93v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Klosner
Verfasser Vorname	David
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Oey</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Oberland</u>	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Niedersimmental</u>	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Diemtigen</u>	Amt 2000	<u>Frutigen-Niedersimmental</u>
Ist Schulort?	Nein	1799	<u>Diemtigen</u>	Gemeinde 2015	<u>Diemtigen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	610643	1799			
Geo. Länge	167510				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Oey (ID: 1918)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	17	17
Mädchen	19	19
Kinder	36	36
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3643)**

Name: Klosner
Vorname: David

Weitere Informationen

Alter: 20
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Diemtigen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Schreiner
Zusatzberuf: Keine Angaben